

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände:

#### I. Fournitüren für Kapüte.

38,000 m.	Kaputtuch.
35,800 m.	graues Futtertuch, croisé.
6,700 m.	Leinwand.
115 m.	Besatztuch, scharlach.
35 m.	" schwarz.
30,000 m.	Passement.
1,600	Hundert große Nickelknöpfe.
500	" kleine "
560	" große Schützenknöpfe.
175	" kleine "
240	" große Artillerieknöpfe.
75	" kleine "
25 kg.	Haften für Kapüte.
20	" Ringe " "

Genannte Fournitüren sind zur Erstellung von 15,000 Landsturmkapüten bestimmt. Die eidg. Militärverwaltung nimmt indessen auch Angebote für die Lieferung fertiger Kapüte entgegen.

#### II.

1500 Transportgurten für Kapüte.

#### III.

100 fertige Arbeitskleider für Positionsartillerie.

**Termin für Einreichung von Offerten bis und mit 27. März nächsthin.**

Mit Ausnahme des Kaputtuches sind für sämtliche Gegenstände Muster einzureichen, die in Qualität den eidg. Normalien nicht nachstehen dürfen.

Muster sind bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht aufgelegt.

Lieferanten, die Offerten einzureichen wünschen, werden ersucht, **Angebotformulare, die eingehende Detailangaben enthalten**, bei unserer Verwaltung zu verlangen.

Bern, den 15. März 1890.

Eidg. Oberkriegskommissariat,  
Abtheilung Bekleidungswesen.

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung der **I Eisen** für den Bau des neuen Postgebäudes in Genf wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Verzeichniß und Bedingnißheft sind im Bureau der Herren Camoletti, Architekten, Place Cornavin 2, in Genf, woselbst Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten, mit der Aufschrift „Angebot für das neue Postgebäude in Genf“, sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **22. dies** versiegelt und franko einzusenden.

Bern, den 11. März 1890.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Resignation des bisherigen Inhabers vakant gewordene Stelle des **technischen Inspektors der Eisenbahnabtheilung des Post- und Eisenbahndepartements** wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 8000.

Bewerber um die Stelle belieben ihre Anmeldungen bis zum **25. März d. J.** dem unterzeichneten Departemente franko einzureichen.

Bern, den 4. März 1890.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,  
Eisenbahnabtheilung.



- 11) Telegraphist in Uetikon. Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. März 1890 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 12) Telegraphist in Mumpf (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. März 1890 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 13) Telegraphist in Montbovon (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. März 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

- |   |  |
|---|--|
| 1) Briefträger in Genf.   | } Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.      |
| 2) Briefträger in Nyon.   |  |
| 3) Posthalter und Briefträger in Vionnaz (Wallis).  | } Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 4) Posthalter und Briefträger in Bussigny (Waadt).  |  |
| 5) Zwei Briefträger und Packer in Brienz (Bern).  | } Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.      |
| 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Hohfluh (Bern).  |  |
| 7) Paketträger in Chaux-de-Fonds.   | } Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 8) Postablagehalter in Madretsch (Bern).  |  |
| 9) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.   |  |
| 10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Mumpf (Aargau). Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in Aarau.                              |  |
| 11) Büreaudiener, Packer und Briefkastenleerer in Luzern. Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in Luzern.                                 |  |
| 12) Briefträger in Winkeln (St. Gallen). Anmeldung bis zum 21. März 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  |  |
| 13) Telegraphist in Zizers (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. März 1890 bei der Telegrapheninspektion in Chur. |  |
| 14) Telegraphist in Echallens. Jahresgehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. März 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.       |  |
| 15) Telegraphist in Mühlen (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. März 1890 bei der Telegrapheninspektion in Chur. |  |
-

## Ausschreibung.

---

Die Stelle des **Chefs** des neu errichteten **Kontrolamtes für Gold- und Silberwaaren der Gemeinde Grenchen** wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben. Die Stelle ist auf **1. April 1890** anzutreten. Die Besoldung wird bei der Wahl festgestellt. Bewerber, welche der deutschen und französischen Sprache mächtig sein müssen, haben ihre Anmeldung bis den **20. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Solothurn, den 8. März 1890.

Für das Handels- und Industriedepartement:

(S 176 Y)

**Oskar Munzinger**, Regierungsrath.

---

## Schweizerisches Bundesgericht.

---

### Ediktalladung.

Dem **Johannes Haltiner**, von Eichberg, St. Gallen, geb. 1848, Knecht, früher in Herisau und Flawyl, zuletzt in St. Ludwig, Elsaß, angestellt, dato unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit angezeigt, daß die von seiner Ehefrau, **Anna Katharina geb. Meier** an das Bundesgericht gegangene, unterm 24. Februar 1890 vom Obergerichte des Kantons Appenzell A. Rh. beurtheilte Scheidungsklage zwischen genannten Eheleuten **Samstag den 26. April 1890, Vormittags 8 Uhr**, bei dem Bundesgerichte zur Verhandlung kommen wird, und den Parteien das Recht zusteht, an dem festgesetzten Tage vor dem Bundesgerichte zu erscheinen und das Streitverhältniß mündlich vorzutragen oder durch Bevollmächtigte vortragen zu lassen. (Art. 30 des Bundesgesetzes vom 27. Juni 1874.)

Lausanne, den 13. März 1890.

Für die Bundesgerichtskanzlei,

Der Sekretär:

(O F 5070)

**Dr. Colombi.**

---



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

---

**N<sup>o</sup> 11.**

*Bern, den 15. März 1890.*

I. Allgemeines.

**108.** <sup>(11/90)</sup> *Aufhebung der Einschreibgebühren auf dem Netze der Jura-Simplon-Bahn.*

Mit Wirkung vom **1. Juli 1890** an wird der Bezug der Einschreibgebühr von 10 Cts. auf den Gepäck-, Expreßgut-, Vieh- und Gütersendungen auf dem gesammten Netze der Jura-Simplon-Bahn, mit Ausnahme der Bulle-Romont-Bahn, aufgehoben.

Bern, den 13. März 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**109.** <sup>(11/90)</sup> *Deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, vom 1. April 1887. Neuausgabe.*

Mit dem **1. April 1890** gelangt unter Aufhebung des Tarifs vom **1. April 1887** und der Nachträge I bis IV ein neuer deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, zur Einführung, in welchen die von den deutschen Eisenbahnverwaltungen in der letzten Generalkonferenz gefaßten Beschlüsse, soweit sie bindende Kraft erlangt haben, aufgenommen sind. Durch die beschlossenen Aenderungen werden, abgesehen von der Festsetzung höherer Preise für einige Formulare und für das bei zollamtlichen Abfertigungen herzugebende Material, durchweg Frachtermäßigungen herbeigeführt.

Der neue Tarif ist durch unsere Güterstationen, sowie direkt von dem diesseitigen Tarifbureau zum Preise von 50 Pfg. zu beziehen.

Karlsruhe, den 4. März 1890.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**110. (11/90) Deutscher Eisenbahntarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere, Theil I, vom 1. Juli 1888. Neuauflage.**

Mit Gültigkeit vom 1. April 1890 wird eine Neuauflage des deutschen Eisenbahn-Tarifs für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren, Theil I, ausgegeben, durch welche der bisherige gleichnamige Tariftheil vom 1. Juli 1888 aufgehoben wird. Ueber die mit dem neuen Theil I in Kraft tretenden unbedeutenden Aenderungen ertheilen die Stationen und das diesseitige Gütertarifbureau Auskunft. Exemplare des neuen Theils I werden zum Preise von 25 Pfg. das Stück abgegeben.

Karlsruhe, den 5. März 1890.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

**111. (11/90) Personen- und Gepäcktarif L H — G B.**

Mit 1. April 1890 tritt ein Tarif für die direkte Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen der Gotthardbahn und der Langenthal-Huttwil-Bahn, nebst Anhang, enthaltend die Distanzen zur Taxberechnung bei direkter Abfertigung von Gesellschaften, Schulen, Kranken, Gepäck etc., in Kraft.

Luzern, den 11. März 1890.

**Direktion der Gotthardbahn.**

#### C. Transitverkehr.

**112. (11/90) Personen- und Gepäcktarif Paris — Oesterreich, Ungarn, Rumänien, via Arlberg, vom 1. Februar 1889. Aenderung.**

In dem vom 1. Februar 1889 ab gültigen Tarif für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen Paris einer- und Stationen österreichischer, ungarischer und rumänischer Bahnen via Arlberg andererseits sind mit Gültigkeit vom 1. März 1890 ab die Taxen für nachbenannte Verbindungen abzuändern wie folgt:

Paris	I. Klasse.	II. Klasse.	I./II. Klasse.	10 kg. Gepäck.
nach und von:	Taxen in Franken und Centimes.			
Bukarest . . .	309. 35	225. —	248. 20	12. 42
Craiova . . .	296. 95	214. 85	235. 80	11. 17

St. Gallen, den 10. März 1890.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

- 113.** (<sup>11/90</sup>) *Interner Gütertarif V S B, T B, W R, R Pf, vom 1. Januar 1890. Berichtigungsblatt.*

Zum Tarif für den internen Güterverkehr der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Januar 1890 ist ein Berichtigungsblatt erschienen, welches von unserem kommerziellen Bureau unentgeltlich bezogen werden kann.

St. Gallen, den 12. März 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

- 114.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif N O B — V S B, vom 1. November 1888. Nachtrag II.*

Mit 1. April 1890 tritt zum Gütertarif N O B — V S B, vom 1. November 1888, ein Nachtrag II in Kraft, welcher neben einigen unwesentlichen Berichtigungen neue ermäßigte Taxen für Eilgut, ferner neue Taxen für den Verkehr zwischen Enge einerseits und Dübendorf bis Aathal anderseits enthält.

Exemplare des Nachtrags können bei den beteiligten Verwaltungen direkt oder durch Vermittlung der Stationen zum Preise von 50 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 7. März 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

- 115.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif R H — N O B, B B, vom 1. April 1887. Nachtrag I.*

Mit 1. April 1890 tritt zum direkten Gütertarif Rorschach-Heiden Bergbahn — Nordostbahn und Bötzbachbahn, vom 1. April 1887, ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält neben einigen unwesentlichen Berichtigungen neue Taxen für Eilgut und kann bei unsern Stationen oder bei unserm Tarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 9. März 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

- 116.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif N O B, V S B — S C B, E B, vom 1. Januar 1885. Nachtrag IV.*

Mit 1. April 1890 tritt zum Gütertarif N O B und V S B — S C B und E B, vom 1. Januar 1885, ein Nachtrag IV in Kraft. Derselbe enthält neue Bemerkungen zum Haupttarif, neue Taxen für Eilgut, neue Distanzen und Taxen für Enge und die Stationen der Emmenthalbahn, sowie einige anderweitige Aenderungen und Ergänzungen. Exemplare dieses Nachtrags können bei den beteiligten Stationen, sowie bei unserm Tarifbureau eingesehen und zum Preise von Fr. 1 bezogen werden.

Zürich, den 12. März 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**117.** (11/90) *Gütertarif N O B — J B L, Bödelibahn, vom 1. Juni 1885. Nachtrag VI.*

Mit 1. April 1890 tritt zum Gütertarif N O B — J B L und Bödelibahn, vom 1. Juni 1885, ein Nachtrag VI in Kraft. Derselbe enthält u. A. eine neue Fassung der Bemerkungen zum Tarif, neue Taxen für Eilgut, neue Taxen für den Verkehr mit den Stationen Bärschwyl, Delsberg, Emmenmatt, Konolfingen, Langnau, Laufon, Liesberg, Signau, Soyhières-Bellerive, Trubschachen, Zäziwyl — Groß-Höchstetten und mit Bönigen und Interlaken, sowie eine Anzahl anderweitiger Taxänderungen.

Exemplare dieses Nachtrages können vom 20. März 1890 an direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten Verwaltungen zum Preise von Fr. 1 bezogen werden.

Bern, den 13. März 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**118.** (11/90) *Gütertarif V S B — J B L, Bödelibahn, vom 1. Dezember 1885. Nachtrag V.*

Zum Gütertarif V S B (inkl. Toggenburgerbahn und Wald-Rüti-Bahn) — J B L und Bödelibahn, vom 1. Dezember 1885, tritt auf 1. April 1890 der Nachtrag V in Kraft.

Derselbe enthält nebst einer neuen Fassung der Bemerkungen zum Tarif u. A. neue Taxen für Eilgut, neue Taxen für den Verkehr mit den Stationen Bärschwyl, Emmenmatt, Konolfingen, Langnau, Signau, Zäziwyl — Groß-Höchstetten und mit Bönigen und Interlaken, sowie eine Anzahl anderweitiger Taxänderungen.

Exemplare dieses Nachtrages können vom 20. März 1890 an direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten Verwaltungen zum Preise von 50 Cts. bezogen werden.

Bern, den 13. März 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**119.** (11/90) *Gütertarif T T B — S C B, A S B, E B, J B L, Bödelibahn, J N, vom 15. Juni 1885. Nachtrag V.*

Zum Gütertarif T T B — S C B, A S B etc. vom 15. Juni 1885, tritt mit 1. April 1890 ein Nachtrag V in Kraft. Derselbe enthält neue Taxen für Eilgut, neue Taxen für die Stationen der Bödelibahn und einige Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, sowie einige anderweitige Änderungen und Ergänzungen.

Exemplare dieses Nachtrags können bei den beteiligten Stationen, sowie bei unserm Tarifbureau zum Preise von 40 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 10. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**120.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif S T B — N O B, B B, V S B, vom 1. Oktober 1885. Nachtrag IV.*

Zum Gütertarif aargauisch-luzernische Seethalbahn — Nordostbahn und Vereinigte Schweizerbahnen, vom 1. Oktober 1885, gelangt mit 1. April 1890 ein Nachtrag IV zur Ausgabe. Derselbe enthält neben einigen unwesentlichen Aenderungen neue ermäßigte Taxen für Eilgut und eine Neuausgabe des Ausnahmetarifs für Steine etc., in welche neben den bisherigen Taxen für rohe Steine eine zweite Serie von Taxen für bearbeitete Steine aufgenommen ist.

Exemplare des Nachtrags können bei den beteiligten Verwaltungen direkt oder durch Vermittlung der Stationen zum Preise von 30 Cts. per Stück bezogen werden.

Zürich, den 8. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**121.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif B B — J B L, Bödelibahn, J N, vom 1. Januar 1885. Nachtrag V.*

Zum Gütertarif Bötzbahn — J B L, Bödelibahn und J N, vom 1. Januar 1885, tritt mit 1. April 1890 ein Nachtrag V in Kraft. Derselbe enthält neue Bemerkungen zum Haupttarif, neue Taxen für Eilgut und neue Distanzen und Taxen für einzelne Stationen der J B L, sowie für Bönigen und Interlaken, Stationen der Bödelibahn. Exemplare dieses Nachtrags können bei den beteiligten Stationen, sowie bei unserm Tarifbureau eingesehen und zum Preise von 40 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 12. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**122.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof — Ostschweiz, vom 1. März 1886.*

*Gütertarif Waldshut — Ostschweiz, vom 1. August 1886. Aenderung.*

Die Ziffer 3 der Transportbedingungen zu den Ausnahmetarifen für den Export von Papier aus der Schweiz im Nachtrag V zum Gütertarif Basel badischer Bahnhof — Ostschweiz, vom 1. März 1886, und im Nachtrag VI zum Gütertarif Waldshut — Ostschweiz, vom 1. August 1886, erhält mit sofortiger Gültigkeit folgende veränderte Fassung:

„Das Auf- und Abladen der Sendungen auf die Eisenbahnwagen, beziehungsweise von denselben, geschieht auf Kosten der Eisenbahn und durch dieselbe.“

Zürich, den 10. März 1890.

**Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

**123.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif G B — V S B, T T B, N O B, B B, W E, vom 1. August 1884. Neuausgabe.*

Mit 1. April 1890 tritt die Neuausgabe des mit Anzeige 61 im Publikationsorgan Nr. 6 vom 8. Februar 1890 auf 31. März 1890 gekündigten

Tarifs für den direkten Güterverkehr G B — V S B, T T B, W E und N O B in Kraft. Exemplare derselben können bei unserem kommerziellen Bureau bezogen werden.

Luzern, den 13. März 1890.

**Direktion der Gotthardbahn.**

---

**124.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif G B — J B L, Bödelibahn, E B, J N, vom 1. August 1885. Verschiebung der Neuausgabe.*

Bezugnehmend auf die Publikation Nr. 557 in Nr. 51 dieses Blattes, vom 21. Dezember 1889, machen wir bekannt, daß der Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, Neuenburger-Jurabahn, Emmenthalbahn und Bödelibahn einerseits und der Gotthardbahn andererseits, vom 1. August 1885, am 31. März 1890 nicht außer Kraft tritt, sondern bis auf weitere Anzeige gültig bleibt.

Luzern, den 10. März 1890.

**Direktion der Gotthardbahn.**

---

**125.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif S C B — S O S, B R, V T, vom 1. Oktober 1886. Provisorischer Nachtrag IV.*

Mit 1. April 1890 tritt ein provisorischer Nachtrag IV zum Gütertarif schweizerische Centralbahn — Suisse Occidentale und Simplonbahn, vom 1. Oktober 1886, in Kraft, enthaltend Taxen für den Verkehr nach und von der Langenthal-Huttwil-Bahn.

Basel, den 11. März 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**126.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif B R — S O S, V T, P V, vom 1. Januar 1890. Berichtigungsblatt.*

Zum Tarif für den Güterverkehr zwischen den Stationen der Bulle-Romont-Bahn, einerseits, und denjenigen der S O S, V T und P V, andererseits, vom 1. Januar 1890, erscheint auf den 1. April 1890 ein Berichtigungsblatt.

Bern, den 12. März 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**127.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif rechtsufrige Zürichsee-Dampfbotenstationen — S C B, A S B, vom 1. Oktober 1885. Nachtrag I.*

Mit 1. April 1890 tritt zum Tarif für den Güterverkehr der rechtsufrigen Dampfbotenstationen des Zürichsee's mit der schweizerischen Centralbahn und aargauischen Südbahn, vom 1. Oktober 1885, ein Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält neben einer Neuredaktion der Vorbemerkungen zum Tarif neue Taxen für Eilgut und kann bei den beteiligten Verwaltungen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 10. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**128.** <sup>(11/90)</sup> *Gütertarif rechtsufrige Zürichsee-Dampfbootstationen — V S B, T T B, vom 1. Oktober 1886. Nachtrag II.*

Mit 1. April 1890 tritt zum direkten Gütertarif rechtsufrige Zürichsee-Dampfbootstationen — Vereinigte Schweizerbahnen und Tößthalbahn, vom 1. Oktober 1886, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend neue Taxen für Eilgut. Exemplare dieses Nachtrags können bei den beteiligten Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 10. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**129.** <sup>(11/90)</sup> *Gütertarif rechtsufrige Zürichsee-Dampfbootstationen — J B L, Bödelibahn, J N, E B, vom 1. November 1886. Nachtrag II.*

Mit 1. April 1890 tritt zum Gütertarif der rechtsufrigen Dampfbootstationen des Zürichsee's mit der Jura-Bern-Luzern-Bahn, Bödelibahn, Neuenburger Jurabahn und Emmenthalbahn, vom 1. November 1886, ein Nachtrag II in Kraft.

Derselbe enthält unter Anderm neue Taxen für die Stationen der Emmenthalbahn und Bödelibahn, sowie für einige Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, ferner neue Eilguttaxen für die übrigen Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn und diejenigen der Neuenburger Jurabahn.

Exemplare desselben können bei den beteiligten Verwaltungen zum Preise von 30 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 12. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**130.** <sup>(11/90)</sup> *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide; Anhang für Buchs und St. Margrethen, vom 1. Mai 1887. Neuausgabe.*

Am 1. April 1890 tritt ein neuer Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc. vom 15. September 1884, enthaltend die Taxen für St. Margrethen und Buchs, in Kraft, wodurch der gleichnamige Anhang vom 1. Mai 1887 aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 10. März 1890.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

## **B. Verkehr mit dem Auslande.**

**131.** <sup>(11/90)</sup> *Theil III, Heft 3 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1887. Nachtrag III.*

Mit 1. April 1890 tritt ein Nachtrag III zu Heft 3 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Getreidetarife (Verkehr mit Böhmen und Mähren), vom 1. Oktober 1887, in Kraft. Derselbe enthält Ergänzungen und

Berichtigungen zum Haupttarif, ferner eine Bestimmung über Aufhebung der Taxen für Bönigen und Interlaken auf 30. September 1890.

Zürich, den 12. März 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

132. (<sup>11/90</sup>) *Theil V, Heft 1 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1884. Neuausgabe.*

*Theil V, Heft 2 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1884. Dritte Verschiebung der Neuausgabe.*

*Ausnahmetarif für Wein Tyrol—Schweiz, vom 15. März 1881. Aufhebung.*

Mit 1. April 1890 tritt ein neuer Ausnahmetarif für die Beförderung von Wein und Sprit, sowie von leeren Fässern im Verkehr zwischen österreichischen und schweizerischen Stationen, Theil V, Heft 1 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandstarife, in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif, Heft 1, vom 1. November 1884, sowie der Ausnahmetarif für Wein etc. Tyrol—Schweiz vom 15. März 1881 sammt Nachträgen aufgehoben und ersetzt werden.

Das Heft 2 der neuen Weintarife, enthaltend die Frachtsätze für den Verkehr mit den ungarischen Stationen, tritt voraussichtlich erst auf 1. Mai 1890 in Kraft und verbleiben daher der gleichnamige Tarif, Heft 2 vom 1. November 1884 sammt Nachträgen, sowie die Reexpeditionstarife für Wein ab Romanshorn-transit und Buchs-transit nach westschweizerischen Stationen, gültig seit 1. Mai 1887, noch bis Ende April 1890 in Wirksamkeit.

Zürich, den 13. März 1890.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

133. (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1890. Aenderung.*

Im Gütertarif Basel badischer Bahnhof-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1890, ist die auf Seite 22 enthaltene Bemerkung bezüglich der Instradirung zu streichen.

Basel, den 11. März 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

134. (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1890. Aenderung.*

Im Exporttarif für den Transport von „Papier aller Art“ tritt an Stelle der bisherigen Ziffer 3 der Transportbedingungen, mit Gültigkeit vom 15. März 1890 an, nachfolgende Bestimmung in Kraft:

„Das Auf- und Abladen der Sendungen auf die Eisenbahnwagen, beziehungsweise von denselben, geschieht auf Kosten der Eisenbahn und durch dieselbe.“

Basel, den 10. März 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**135.** (1<sup>1/90</sup>) *Theil II, Heft II B der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1884. Ergänzung.*

Mit 1. April 1890 treten für die Beförderung von Roheisen in Wagenladungen von 10 000 kg. nach Rüslikon folgende Taxen in Kraft:

	Taxen pro 100 kg. in Centimes.
Ab Rodingen Station (P H B) . . . . .	163. <sup>2</sup>
„ Rodingen französische Grenze (P H B) . . . . .	163
„ Deutsch Oth (E L B) . . . . .	160

Zürich, den 10. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**136.** (1<sup>1/90</sup>) *Heft II der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1884. Nachtrag IV.*

*Heft III der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1889. Nachtrag I.*

Mit 1. April 1890 tritt ein Nachtrag IV zum belgisch-schweizerischen Heft II vom 1. November 1884 und ein Nachtrag I zu Heft III vom 1. Juni 1889 in Kraft, enthaltend Taxen für Arbon.

Diese Nachträge können bei unsern Stationen, sowie bei unserm Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 9. März 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**137.** (1<sup>1/90</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien—G B.*

Mit 1. April 1890 tritt für die Beförderung von Steinkohlen, Kokes und Steinkohlenbriquettes zwischen belgischen Stationen einerseits und den Stationen der Gotthardbahn anderseits ein Ausnahmetarif in Kraft. Derselbe kann bei unserem kommerziellen Bureau direkt, oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden.

Luzern, den 13. März 1890.

**Direktion der Gotthardbahn.**

---

**138.** (<sup>11/90</sup>) *Reexpeditionstarif Delle-transit und Basel S C B-transit (Belgien und Holland) — J B L, S C B, Bödelibahn, S O S, B R, V T, vom 1. Februar 1887.*

*Reexpeditionstarif Delle-transit (französische Seehäfen) — J B L, S C B, Bödelibahn, S O S, B R, V T, vom 1. Februar 1887. Nachträge II.*

Mit 1. April 1890 tritt zu den oben erwähnten Reexpeditionstarifen je ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend neue ermäßigte Taxen für den Verkehr mit den Stationen Zollikofen, Münchenbuchsee, Schüpfen und Suberg.

Exemplare derselben können durch Vermittlung unserer Stationen, sowie bei unserm kommerziellen Dienste bezogen werden.

Bern, den 13. März 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**139.** (<sup>11/90</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Genf-transit, Verrières-transit, Locle-transit — Schweiz, vom 1. September 1889. Aenderung.*

Die im Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. ab Genf-transit, Verrières-transit und Locle-transit — J S, S C B etc., vom 1. September 1889 (Seite 8 und 11), enthaltene Taxe Genf-transit — Basel, Gruppe 1, wird mit sofortiger Gültigkeit von 86.5 Centimes auf 86 Centimes pro 100 kg. ermäßigt.

Basel, den 8. März 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

### **C. Transitverkehr.**

**140.** (<sup>11/90</sup>) *Gütertarif Delle-transit, Locle transit, Verrières-transit, Genf-transit — Buchs-transit, St. Margrethen-transit, vom 1. Januar 1889. Nachtrag III.*

Auf 1. April 1890 tritt ein Nachtrag III zum Gütertarif Delle-transit, Locle-transit, Verrières-transit und Genf-transit einerseits und Buchs-transit und St. Margrethen-transit andererseits vom 1. Januar 1889 in Kraft.

Derselbe enthält neue Ausnahmetarife Nr. 9 für Wein und Nr. 10 für Alkohol, Spirit und Rohspiritus, wodurch die bisherigen Taxen aufgehoben und ersetzt werden.

St. Gallen, den 13. März 1890.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 141. (11/90) Interner Tarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere der badischen Staatsbahnen, vom 1. Juli 1888. Aenderung.

Infolge Einführung des neuen Theils I für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren erhalten auf den 1. April 1890 die besondern Zusatzbestimmungen zu den allgemeinen Tarifvorschriften des Thier-etc. Tarifs für den innern badischen Verkehr unter III, B, 1, 4, die nachstehende geänderte Fassung:

„4. Für Ferkel, Lämmer, Zicklein und sonstige kleine Thiere, das Stück nicht über 35 kg. schwer.“

Karlsruhe, den 5. März 1890.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

#### Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

*Reglement und Tarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere E L — französische Ostbahn.* Mit 1. März 90 tritt für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen (ausschließlich Eisenbahnfahrzeugen) und lebenden Thieren zwischen Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und Luxemburg einerseits und Stationen der französischen Ostbahn andererseits ein direkter Tarif in Kraft. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 10 v. 6. März 90.

*Ausnahmetaxirung für Leim.* Auf den österreichischen Staatsbahnen werden bis auf Weiteres, längstens bis zur tarifmäßigen Durchführung für den Transport von Leim (Position 336 der Waarenklassifikation, Theil I, vom 1. Sept. 1887), in Wagenladungen von 5000 kg. oder dafür zahlend, die Taxen der Klasse A im Kartirungsweg zugestanden. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 25 v. 1. März 90.

---

#### Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Der schweizerische Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 7. März 1890 beschlossen: es sei die Einrechnung der Taxe für 25 oder 30 kg. Gepäck in die Billetpreise zum Zwecke der Gewährung von sogenanntem Freigeäck auf schweizerischem Gebiet als unstatthaft erklärt, und es seien die Bahnverwaltungen einzuladen, dafür zu sorgen, daß die Bereinigung der in Frage kommenden Tarife bis spätestens 1. Januar 1891 vollzogen werde. Wo im Transitverkehr Verhältnisse bestehen sollten, welche der sofortigen Durchführung dieses Beschlusses Schwierigkeiten bereiten würden, sei das Eisenbahndepartement berechtigt, bis auf Weiteres Ausnahmen zu gestatten.

Die Verwaltungen des schweizerischen Eisenbahn-Verbandes haben beschlossen, auf Sendungen, welche für die im Laufe dieses Jahres in Wien stattfindende allgemeine land- und forstwirtschaftliche Ausstellung bestimmt sind, das allgemeine Regulativ vom 1. September 1888 über die Gewährung von Taxermäßigungen für Ausstellungsgegenstände anzuwenden.

---

Der Stationsname „Wohlhausen“ (Jura-Simplon-Bahn, Linie Bern-Luzern) wird mit sofortiger Gültigkeit in „Wolhusen“ abgeändert.



## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.03.1890
Date	
Data	
Seite	533-538
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 725

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.